

# Erinnerung an Berliner Tor gerettet

Restauriertes Fragment in Berliner Straße von Handwerkern gestern übergeben

Um ein Schmuckstück ist Potsdam seit gestern reicher. Den restaurierten Torbogen als einziges Fragment des Berliner Tores haben Vertreter von sieben Handwerksbetrieben an Oberbürgermeister Horst Gramlich übergeben. Die Firmen sparten an Eigenwerbung und steckten insgesamt 100 000 Mark in die Restaurierung. Somit sind alle städtischen Tore wieder instandgesetzt.

Für die Reste des Berliner Tores kam die Rettung 1996, nachdem die MAZ von den finanziellen Engpässen für die Sanierung des im Auftrage Friedrich II. einst im Stile eines römischen Triumphbogens 1752 errichteten Bauwerkes berichtet hatte. Eigeninitiative ergriffen daraufhin die Potsdamer Firmen Beutel und Böhm GbR, Gerüstbau MHP, Boehlke und Roland Schulze sowie Fa.



Stolz stießen die Handwerker auf den fertigen Torbogen an.

Foto:MAZ/Köster

Weber (Saarmund), Melior und Partner (Stahnsdorf) und das Ingenieurbüro Pradel (Langerwisch).

Für die einstigen Sandsteintrophäen müssen noch zwei Blechhauben auf dem Torfragment erhalten, bis ein

Sponsor gefunden ist, der 100 000 Mark für die Anfertigung von Kopien der desolaten Originale stiftet. MAZ